

Zusatzabkommen über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Chile

Unterzeichnet in Kristiansand, Norwegen, den 26. Juni 2003

Art. 1

1. Dieses Zusatzabkommen zwischen der Schweiz und Chile über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen (im Folgenden als «dieses Abkommen» bezeichnet) wird bezugnehmend auf und in Verbindung mit dem am 26. Juni 2003 unterzeichneten Freihandelsabkommen zwischen Chile und den EFTA-Staaten (im Folgenden als «das Freihandelsabkommen» bezeichnet), insbesondere gemäss dessen Artikel 1, abgeschlossen. Dieses Abkommen ist Teil der Vertragsinstrumente zur Errichtung einer Freihandelszone zwischen den EFTA-Staaten und Chile.

2. Dieses Abkommen findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange der Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft ist.

Art. 2

Dieses Abkommen umfasst den Handel von Erzeugnissen:

- (a) die in die Kapitel 1 bis 24 des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (im Folgenden als «das HS» bezeichnet) fallen und die nicht in den Anhängen IV und V des Freihandelsabkommens aufgeführt sind; und
- (b) die im Anhang III des Freihandelsabkommens aufgeführt sind.

Art. 3

Chile gewährt Zollkonzessionen für Landwirtschaftserzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz nach Anhang 1. Die Schweiz gewährt Zollkonzessionen für Landwirtschaftserzeugnisse mit Ursprung in Chile nach Anhang 2.

Art. 4

Die im Rahmen dieses Abkommens geltenden Ursprungsregeln und die Bestimmungen über die Zusammenarbeit in Zollfragen sind im Anhang 3 dieses Abkommens aufgeführt.

¹ Übersetzung des englischen Originaltextes.

Art. 5

Die Vertragsparteien werden nicht später als zwei Jahre nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens die Situation überprüfen, unter Berücksichtigung der Zusammensetzung des Handels von Landwirtschaftserzeugnissen zwischen den Parteien, der besonderen Empfindlichkeit der Agrarmärkte und der Entwicklung der Landwirtschaftspolitiken beider Parteien. Dabei werden die Parteien systematisch Produkt für Produkt auf angemessene Weise und auf der Basis der Gegenseitigkeit die Möglichkeit für weitergehende Konzessionen prüfen, mit Blick auf eine erhöhte Liberalisierung des Handel mit Landwirtschaftserzeugnissen.

Art. 6

Die folgenden Bestimmungen des Freihandelsabkommens finden sinngemäss Anwendung auf dieses Abkommen:

Artikel 3, 4 und 6, Artikel 9 Absatz 2, Artikel 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 82, 83, 84, 98, 99 und 100.

Art. 7

Falls eine Vertragspartei für ein Produkt, das mit der anderen Vertragspartei gehandelt wird und das Gegenstand eines Zollzugeständnisses nach Artikel 3 ist, eine Exportsubvention einführt oder wieder einführt, kann die andere Vertragspartei den Zollansatz für solche Importe bis auf den zu diesem Zeitpunkt anwendbaren Meistbegünstigungsansatz erhöhen.

Art. 8

Chile kann sein «Preis-Band-System» gemäss Artikel 12 des Gesetzes 18,525, oder ein nachfolgendes System für von diesem Gesetz erfasste Produkte, weiterführen; dies unter der Voraussetzung, dass dieses System in einer Art und Weise angewendet wird, die mit den Rechten und Pflichten Chiles gemäss dem Abkommen von Marrakesch zur Errichtung der Welthandelsorganisation vereinbar ist.

Art. 9

Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Rechte und Pflichten gemäss dem WTO Übereinkommen über die Landwirtschaft, soweit in diesem Abkommen nichts anderes vereinbart ist.

Art. 10

1. Es wird ein bilateraler Ausschuss für den Handel mit Landwirtschaftserzeugnissen eingesetzt. Er tritt nach Bedarf, aber üblicherweise einmal alle zwei Jahre zusammen.

2. Der Ausschuss:

- (a) beaufsichtigt die Durchführung dieses Abkommens und wertet die Ergebnisse dessen Anwendung aus;
- (b) verfolgt die weitere Entwicklung dieses Abkommens;
- (c) bemüht sich um die Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auslegung und der Anwendung dieses Abkommens; und
- (d) zieht jeden weiteren Gegenstand in Betracht, der die Durchführung dieses Abkommens beeinträchtigen könnte.

Art. 11

Für die Zwecke dieses Abkommens findet Kapitel X des Freihandelsabkommens sinngemäss nur zwischen den Vertragsparteien Anwendung.

Art. 12

1. Die Vertragsparteien können Änderungen dieses Abkommens vereinbaren.
2. Sofern die Vertragsparteien nichts anderes vereinbaren, und unter Vorbehalt der Bestimmungen des Anhanges 4, treten die Änderungen am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der dem Erhalt der letzten Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde folgt.

Art. 13

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Es tritt am gleichen Datum in Kraft, wie das Freihandelsabkommen im Verhältnis zwischen der Schweiz und Chile in Kraft tritt, und es bleibt so lange in Kraft wie die Schweiz und Chile Vertragsparteien des Freihandelsabkommens bleiben.

Art. 14

1. Eine Vertragspartei kann unter Einreichung einer schriftlichen Notifikation an die andere Vertragspartei von diesem Abkommen zurücktreten. Eine Kopie der Notifikation wird dem Depositär des Freihandelsabkommens zugestellt. Der Rücktritt wird am ersten Tag des sechsten Monats nach dem Datum wirksam, an welchem die andere Vertragspartei die Notifikation erhalten hat.
2. Wenn die Schweiz oder Chile von diesem Abkommen zurücktritt, wird das Freihandelsabkommen in ihrem Verhältnis am selben Datum beendet, an dem der Rücktritt von diesem Abkommen wirksam wird.

Art. 15

Die Anhänge und Anlagen dieses Abkommens sind integraler Bestandteil desselben.

Zu Urkund dessen haben die Unterzeichner, die hierzu gebührend bevollmächtigt sind, das vorliegende Abkommen unterzeichnet.

Geschehen in Kristiansand, am 26. Juni 2003, in zwei Originalausfertigungen.

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft:

Joseph Deiss

Für die Republik Chile:

Maria Soledad Alvear Valenzuela

Von Chile der Schweiz gewährte Konzessionen*

Nr. des chilenischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Präferenzzieller Zollsatz
0102.10.00	REPRODUCTORES DE RAZA PURA	FREE
0103.10.00	REPRODUCTORES DE RAZA PURA	FREE
0104.10.00	DE LA ESPECIE OVINA	FREE
0104.20.00	DE LA ESPECIE CAPRINA	FREE
0105.11.00	GALLOS Y GALLINAS	FREE
0105.12.00	PAVOS (GALLIPAVOS)	FREE
0105.19.00	LOS DEMAS	FREE
0106.00.10	DESTINADOS A LA ALIMENTACION HUMANA	FREE
0106.00.20	DE PELETERIA	FREE
0106.00.90	LOS DEMAS	FREE
0210.11.00	JAMONES, PALETAS Y SUS TROZOS, SIN	FREE
0210.12.00	TOCINO ENTREVERADO DE PANZA(PANCETA) Y SUS	FREE
0210.19.00	LAS DEMAS	FREE
0210.20.00	CARNE DE LA ESPECIE BOVINA	FREE
0210.90.00	LOS DEMAS, INCLUIDOS LA HARINA Y POLVO	FREE
0410.00.00	PRODUCTOS COMESTIBLES DE ORIGEN ANIMAL NO	FREE
0505.10.00	PLUMAS DE LAS UTILIZADAS PARA RELLENO;	FREE
0506.10.00	OSEINA Y HUESOS ACIDULADOS	FREE
0506.90.00	LOS DEMAS	FREE
0511.10.00	SEMEN DE BOVINO	FREE
0511.91.90	LOS DEMAS	FREE
0511.99.10	SEMEN DE OTROS ANIMALES	FREE
0602.10.00	ESQUEJES SIN ENRAIZAR E INJERTOS	FREE
0603.90.00	LOS DEMAS	FREE
0604.99.00	LOS DEMAS	FREE
0703.20.00	AJOS	FREE
0709.51.00	SETAS Y DEMAS HONGOS	FREE
0712.20.00	CEBOLLAS	FREE
0712.30.10	SETAS Y DEMAS HONGOS	FREE
0712.30.20	TRUFAS	FREE
0810.40.00	ARANDANOS ROJOS, MIRTILOS Y DEMAS FRUTOS	FREE
0811.90.00	LOS DEMAS	FREE
0901.11.00	SIN DESCAFEINAR	FREE
0901.12.00	DESCAFEINADO	FREE
0901.21.00	SIN DESCAFEINAR	FREE
0901.22.00	DESCAFEINADO	FREE
0901.90.00	LOS DEMAS	FREE
0902.10.00	TE VERDE (SIN FERMENTAR) PRESENTADO EN	FREE
0902.20.00	TE VERDE (SIN FERMENTAR) PRESENTADO DE OTRA	FREE
0902.30.00	TE NEGRO (FERMENTADO) Y TE PARCIALMENTE	FREE
0902.40.00	TE NEGRO (FERMENTADO) Y TE PARCIALMENTE	FREE
1106.30.00	DE LOS PRODUCTOS DEL CAPITULO 8	FREE
1209.21.00	DE ALFALFA	FREE
1209.22.00	DE TREBOL (TRIFOLIUM SPP.)	FREE
1209.23.00	DE FESTUCAS	FREE
1209.24.00	DE PASTO AZUL DE KENTUCKY (POA PRATENSIS	FREE
1209.30.00	SEMILLAS DE PLANTAS HERBACEAS UTILIZADAS	FREE
1209.91.10	DE TOMATES	FREE
1209.91.90	LAS DEMAS	FREE
1302.12.00	DE REGALIZ	FREE
1302.13.00	DE LUPULO	FREE

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nr. des chilenischen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Präferenzzieller Zollsatz
1302.19.00	LOS DEMAS	FREE
1302.20.00	MATERIAS PECTICAS, PECTINATOS Y PECTATOS	FREE
1401.90.00	LAS DEMAS	FREE
1402.10.00	KAPOK (MIRAGUANO DE BOMBACACEAS)	FREE
1402.90.00	LAS DEMAS	FREE
1403.10.00	SORGO DE ESCOBAS (SORGHUM VULGARE VAR.	FREE
1403.90.00	LAS DEMAS	FREE
1404.90.10	CORTEZAS DE QUILLAY	FREE
1520.00.00	GLICEROL EN BRUTO; AGUAS Y LEJIAS	FREE
1521.10.00	CERAS VEGETALES	FREE
1521.90.00	LAS DEMAS	FREE
1803.10.00	SIN DESGRASAR	FREE
2003.10.00	SETAS Y DEMAS HONGOS	FREE
2007.10.00	PREPARACIONES HOMOGENEIZADAS	FREE
2102.30.00	POLVOS PARA HORNEAR PREPARADOS	FREE
2103.30.00	HARINADE MOSTAZA Y MOSTAZA PREPARADA	FREE
2104.10.00	PREPARACIONES PARA SOPAS, POTAJES O CALDOS;	FREE
2201.10.00	AGUA MINERAL Y AGUA GASEADA	FREE
2207.10.00	ALCOHOL ETILICO SIN DESNATURALIZAR CON	FREE
2207.20.00	ALCOHOL ETILICO Y AGUARDIENTE	FREE
2307.00.00	LAS O HECES DE VINO; TARTARO BRUTO.	FREE
2309	Note (1)	FREE

Note (1) : Exclusivamente preparaciones de materiales minerales, que contengan o no rastros de elementos, vitaminas o ingredientes medicinales activos

* Diese Tabelle existiert nur in der spanischen Originalfassung

Konzessionen, die die Schweiz Chile gemäss Artikel 3 des Zusatzabkommens über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen gewährt

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
		(Fr./Stück)	(Fr./Stück)
0101.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel, lebend:		
	– reinrassige Zuchttiere:		
	– – Pferde:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 1)* eingeführt	frei	
	– andere:		
	– – andere:		
	– – – zum Schlachten:		
90 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt	80.—	
	– – – andere:		
90 95	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 1)* eingeführt	frei	
0102.	Tiere der Rindviehgattung, lebend:		
	– andere:		
	– – zum Schlachten:		
90 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt	85.—	
0103.	Tiere der Schweinegattung, lebend:		
	– andere:		
	– – mit einem Gewicht von weniger als 50 kg:		
91 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 3)* eingeführt (andere Zuchttiere)		33.—
91 20	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt (Schlachttiere)	30.—	
	– – mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr:		
92 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 3)* eingeführt (andere Zuchttiere)		10.—
92 20	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt (Schlachttiere)	30.—	
0104.	Tiere der Schaf- oder Ziegegattung, lebend:		
	– der Schafgattung:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 4)* eingeführt (Zuchttiere)		5.—
10 20	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt (Schlachttiere)	20.—	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
		(Fr./100 kg brutto)	(Fr./100 kg brutto)
0105.	Hausgeflügel; Hühner, Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner, lebend:		
	– mit einem Gewicht von nicht mehr als 185 g:		
11 00	– – Hühner	frei	
12 00	– – Truthühner	frei	
19 00	– – andere	frei	
0106.	Andere Tiere, lebend:		
	– Säugetiere:		
11 00	– – Primaten	frei	
12 00	– – Wale, Delfine und Tümmler (Säugetiere der Ordnung der Cetacea); Sirenen und Seekühe (Säugetiere der Ordnung der Sirenen)	frei	
19 00	– – andere	frei	
20 00	– Reptilien (einschliesslich Schlangen und Meeresschildkröten)	frei	
	– Vögel:		
31 00	– – Greifvögel	frei	
32 00	– – Papageienvögel (einschliesslich Papageien, Sittiche, Aras und Kakadus)	frei	
	– – andere:		
39 90	– – – andere	frei	
90 00	– andere	frei	
0201.	Fleisch von Tieren der Rindviehgattung, frisch oder gekühlt:		
	– in ganzen oder halben Tierkörpern:		
	– – von Kälbern:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	85.—	
	– – andere:		
10 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt		9.—
	– andere Stücke, nicht ausgebeint:		
	– – von Kälbern:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt		9.—
	– – andere:		
20 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt		9.—
	– ausgebeint:		
	– – von Kälbern:		
30 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt		9.—
	– – andere:		
30 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt		9.—
0202.	Fleisch von Tieren der Rindviehgattung, gefroren:		
	– in ganzen oder halben Tierkörpern:		
	– – von Kälbern:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
10 11	-- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt	85.—	
	-- -- andere:		
10 91	-- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt		9.—
	-- -- andere Stücke, nicht ausgebeint:		
	-- -- von Kälbern:		
20 11	-- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt		9.—
	-- -- andere:		
20 91	-- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt		9.—
	-- -- ausgebeint:		
	-- -- von Kälbern:		
30 11	-- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt		9.—
	-- -- andere:		
30 91	-- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt		9.—
0203.	Fleisch von Tieren der Schweinegattung, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	-- frisch oder gekühlt:		
	-- -- in ganzen oder halben Tierkörpern:		
11 10	-- -- -- von Wildschweinen	frei	
	-- -- -- andere:		
11 91	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	30.—	
	-- -- Schinken, Schultern und Stücke davon, nicht ausgebeint:		
12 10	-- -- -- von Wildschweinen	frei	
	-- -- -- andere:		
12 91	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	40.—	
	-- -- anderes:		
19 10	-- -- -- von Wildschweinen	frei	
	-- -- -- anderes:		
19 81	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	40.—	
	-- gefroren:		
	-- -- in ganzen oder halben Tierkörpern:		
21 10	-- -- -- von Wildschweinen	frei	
	-- -- -- andere:		
21 91	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	30.—	
	-- -- Schinken, Schultern und Stücke davon, nicht ausgebeint:		
22 10	-- -- -- von Wildschweinen	frei	
	-- -- -- andere:		
22 91	-- -- -- innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	40.—	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
29 10	– – anderes: – – – von Wildschweinen	frei	
29 81	– – – anderes: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	40.—	
0204.	Fleisch von Tieren der Schaf- oder Ziegengattung, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– ganze oder halbe Tierkörper von Lämmern, frisch oder gekühlt:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt	20.—	
	– anderes Fleisch von Tieren der Schafgattung, frisch oder gekühlt:		
	– – in ganzen oder halben Tierkörpern:		
21 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	20.—	
	– – in anderen Stücken, nicht ausgebeint:		
22 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	20.—	
	– – ausgebeint:		
23 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	20.—	
	– ganze oder halbe Tierkörper von Lämmern, gefroren:		
30 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt	20.—	
	– anderes Fleisch von Tieren der Schafgattung, gefroren:		
	– – in ganzen oder halben Tierkörpern:		
41 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	20.—	
	– – in anderen Stücken, nicht ausgebeint:		
42 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	20.—	
	– – ausgebeint:		
43 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	20.—	
	– Fleisch von Tieren der Ziegengattung:		
50 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt	40.—	
0206.	Geniessbare Schlachtnebenprodukte von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegengattung, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– von Tieren der Rindviehgattung, frisch oder gekühlt:		
	– – Zungen:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt		9.—
	– – Lebern:		
10 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	144.—	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– – andere:		
10 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt		9.—
	– von Tieren der Rindviehgattung, gefroren:		
	– – Zungen:		
21 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	70.—	
	– – Lebern:		
22 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt		40.—
	– – andere:		
29 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	100.—	
	– von Tieren der Schweinegattung, frisch oder gekühlt:		
30 10	– – von Wildschweinen	frei	
	– – andere:		
30 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 5)* eingeführt	40.—	
	– von Tieren der Schweinegattung, gefroren:		
	– – Lebern:		
41 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – – andere:		
41 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt	38.—	
	– – andere:		
49 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – – andere:		
49 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt	38.—	
	– andere, frisch oder gekühlt:		
80 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt		9.—
	– andere, gefroren:		
90 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 5)* eingeführt		10.—
0207.	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Geflügel der Nr. 0105, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– von Hühnern:		
	– – nicht in Stücke zerteilt, frisch oder gekühlt:		
11 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 6)* eingeführt		6.—
	– – nicht in Stücke zerteilt, gefroren:		
12 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K – Nr. 6)* eingeführt		15.—
	– – Stücke und Schlachtnebenprodukte, frisch oder gekühlt:		
	– – – Brüste:		
14 81	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.—

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– – – andere:		
14 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.—
	– von Truthühnern:		
24 10	– – – nicht in Stücke zerteilt, frisch oder gekühlt: innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		6.—
25 10	– – – nicht in Stücke zerteilt, gefroren: innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		6.—
	– – Stücke und Schlachtnebenprodukte, gefroren: – – – Brüste:		
27 81	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.—
	– – – andere:		
27 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		30.—
	– von Enten, Gänsen oder Perlhühnern: – – nicht in Stücke zerteilt, frisch oder gekühlt: – – – Enten:		
32 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		6.—
	– – – andere:		
32 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		6.—
	– – nicht in Stücke zerteilt, gefroren: – – – Enten:		
33 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.—
	– – – andere:		
33 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.—
34 00	– – Fettlebern, frisch oder gekühlt		22.50
	– – andere, gefroren:		
36 10	– – – Fettlebern		36.33
	– – – andere:		
36 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		30.—
0210.	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte, gesalzen oder in Salzlake, getrocknet oder geräuchert; geniessbares Mehl und Pulver von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten:		
	– Fleisch von Tieren der Schweinegattung:		
	– – Schinken, Schultern und Stücke davon, nicht ausgebeint:		
11 10	– – – von Wildschweinen	frei	
	– – – andere:		
11 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	150.—	
	– – anderes:		
19 10	– – – von Wildschweinen	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– – – anderes:		
19 91	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	150.—	
0407.	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht:		
00 10	– innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 9)* eingeführt	47.—	
0408.	Vogeleier ohne Schale und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder in anderer Weise haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– andere:		
	– – getrocknet:		
91 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 10)* eingeführt	239.—	
	– – andere:		
99 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 11)* eingeführt	71.—	
0409.00 00	Natürlicher Honig	19.—	
0410.00 00	Geniessbare Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	frei	
0504.	Därme, Blasen und Magen von anderen Tieren als Fischen, ganz oder geteilt, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake, getrocknet oder geräuchert:		
00 10	– Labmagen	frei	
	– andere Magen von Tieren der Nrn. 0101 - 0104; Kutteln:		
00 39	– – andere	frei	
00 90	– andere	frei	
0505.	Vogelbälge und andere Vogelteile mit ihren Federn oder Daunen, Federn und Teile von Federn (auch beschnitten), Daunen, roh oder nur gereinigt, desinfiziert oder zur Haltbarmachung behandelt; Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen:		
	– Federn der zu Füllzwecken verwendeten Art; Daunen:		
10 10	– – Bettfedern und Daunen, roh, nicht gewaschen	frei	
10 90	– – andere	frei	
	– andere:		
	– – Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen:		
90 19	– – – andere	frei	
90 90	– – – andere	frei	
0506.	Knochen und Stirnbeinzapfen, roh, entfettet, einfach bearbeitet (aber nicht zugeschnitten), mit Säure behandelt oder entleimt; Mehl und Abfälle dieser Stoffe:		
10 00	– Knochenknorpel (Ossein) und mit Säure behandelte Knochen	frei	
90 00	– andere	frei	
0509.00 00	Meerschwämme	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
0510.00 00	Graue Ambra, Bibergeil, Zibet und Moschus; Kanthariden; Galle, auch getrocknet; Drüsen und andere Stoffe tierischen Ursprungs, die zur Herstellung von Arzneiwaren verwendet werden, frisch, gekühlt, gefroren oder auf andere Weise vorläufig haltbar gemacht	frei	
		(Fr. / Anwen- dungs- einheit)	(Fr. / Anwen- dungs- einheit)
0511.	Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nichtlebende Tiere der Kapitel 1 oder 3, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet:		
	– Samen von Stieren:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 12)* eingeführt	frei	
		(Fr./ 100 kg brutto)	(Fr./ 100 kg brutto)
	– andere:		
	– – Waren aus Fischen oder aus Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren; nichtlebende Tiere des Kapitels 3:		
91 90	– – – andere	frei	
	– – andere:		
99 90	– – – andere	frei	
0601.	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln, andere als Wurzeln der Nr. 1212:		
	– Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend:		
10 10	– – Tulpen		17.—
10 90	– – andere	frei	
	– Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln:		
20 10	– – Zichoriensetzlinge		1.40
20 20	– – mit Erdballen, auch in Kübeln oder Töpfen, ausgenommen Tulpen und Zichoriensetzlinge	frei	
	– – andere:		
20 91	– – – mit Knospen oder Blüten	frei	
20 99	– – – andere	frei	
0602.	Ander lebende Pflanzen (einschliesslich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser; Pilzmyzel:		
10 00	– Stecklinge, unbewurzelt, und Pfropfreiser	frei	
	– andere:		
	– – andere:		
ex 90 91	– – – mit nackten Wurzeln, Zierpflanzen	2.—	
ex 90 91	– – – mit nackten Wurzeln, andere	15.—	
90 99	– – – andere	4.60	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
0603.	Blüten (Blumen) und Blütenknospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt:		
	– frisch:		
	– – vom 1. Mai bis 25. Oktober:		
	– – – Nelken:		
10 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 13)*	frei	
	– – – – Rosen:		
10 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 13)*		12.50
	– – – – andere:		
	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 13)*:		
10 51	– – – – – verholzend	20.—	
10 59	– – – – – andere	20.—	
	– andere:		
90 10	– – getrocknet, im Naturzustand	frei	
90 90	– – andere (gebleicht, gefärbt, imprägniert, usw.)	frei	
0604.	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten oder Blütenknospen, sowie Gräser, Moose und Flechten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt:		
	– Moose und Flechten:		
10 10	– – frisch oder bloss getrocknet	frei	
	– andere:		
	– – frisch:		
	– – – verholzend:		
91 19	– – – – andere		5.—
	– – andere:		
99 10	– – – bloss getrocknet	frei	
99 90	– – – andere (gebleicht, gefärbt, imprägniert, usw.)	frei	
0701.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt:		
	– Saatkartoffeln:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 14)* eingeführt		1.40
	– andere:		
90 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 14)* eingeführt		3.—
0702.	Tomaten, frisch oder gekühlt:		
	– Cherry-Tomaten (Kirschentomaten):		
00 10	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– Peretti-Tomaten (längliche Form):		
00 20	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere Tomaten, mit einem Durchmesser von 80 mm und mehr (sog. Fleischtomaten):		
00 30	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere:		
00 90	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
0703.	Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt:		
	– Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – Setzzwiebeln:		
10 11	– – – vom 1. Mai bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 30. April:		
10 13	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – andere Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – – weisse Speisezwiebeln, mit grünem Rohr (Cipollotte):		
10 20	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
10 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – weisse, flache Speisezwiebeln, mit einem Durchmesser von 35 mm oder weniger:		
10 30	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
10 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – Wildzwiebeln (Lampagioni):		
10 40	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von 70 mm oder mehr:		
10 50	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von weniger als 70 mm, rote und weisse Sorten, andere als solche der Nrn 0703.1030/1039:		
10 60	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln:		
10 70	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 71	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
10 80	– – – Schalotten	frei	
20 00	– Knoblauch	frei	
	– Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten:		
	– – langschäftiger Lauch (höchstens $\frac{1}{6}$ der Schaftlänge grün, wenn geschnitten nur weiss), zum Abpacken in Verkaufschalen:		
90 10	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.—	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
90 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
0704.	Kohl, Blumenkohl, Wirsingkohl, Kohlrabi und ähnliche essbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt:		
	– Blumenkohl, einschliesslich Winterblumenkohl:		
	– – Cimone:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
10 10	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– Rosenkohl:		
20 10	– – – vom 1. Februar bis 31. August	5.—	
	– – – vom 1. September bis 31. Januar:		
20 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– andere:		
	– – Rotkohl:		
90 11	– – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
90 18	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Weisskohl:		
90 20	– – – vom 2. Mai bis 14. Mai	frei	
	– – – vom 15. Mai bis 1. Mai:		
90 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– Spitzkabis:		
90 30	– – – vom 16. März bis 31. März	frei	
	– – – vom 1. April bis 15. März:		
90 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Wirsing:		
90 40	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	frei	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Broccoli:		
90 50	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Chinakohl:		
90 60	– – – vom 2. März bis 9. April	5.—	
	– – – vom 10. April bis 1. März:		
90 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – Pak-Choi:		
90 63	– – – vom 2. März bis 9. April	5.—	
	– – – vom 10. April bis 1. März:		
90 64	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – Kohlrabi:		
90 70	– – – vom 16. Dezember bis 14. März	5.—	
	– – – vom 15. März bis 15. Dezember:		
90 71	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – Federkohl:		
90 80	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	5.—	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
90 81	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
90 90	– – andere	5.—	
0705.	Salate (<i>Lactuca sativa</i>) und Zichorien (<i>Cichorium</i> spp.), frisch oder gekühlt:		
	– Salate:		
	– – Kopfsalat:		
	– – – Eisbergsalat ohne Umblatt:		
11 11	– – – – vom 1. Januar bis Ende Februar	3.50	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
11 18	– – – – vom 1. März bis 31. Dezember: – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – – – Batavia und andere Eisbergsalate:	3.50	
11 20	– – – – vom 1. Januar bis Ende Februar – – – – vom 1. März bis 31. Dezember:	3.50	
11 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – – – anderer:	3.50	
11 91	– – – – vom 11. Dezember bis Ende Februar – – – – vom 1. März bis 10. Dezember:	5.—	
11 98	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – – – andere: – – – – Lattich:	5.—	
19 10	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar – – – – vom 1. März bis 20. Dezember:	5.—	
19 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – – – Lattughino: – – – – Eichenlaubsalat:	5.—	
19 20	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar – – – – vom 1. März bis 20. Dezember:	5.—	
19 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – – – Lollo, rot:	5.—	
19 30	vom 21. Dezember bis Ende Februar – – – – vom 1. März bis 20. Dezember:	5.—	
19 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – – – anderer Lollo:	5.—	
19 40	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar – – – – vom 1. März bis 20. Dezember:	5.—	
19 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – – – anderer:	5.—	
19 50	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar – – – – vom 1. März bis 20. Dezember:	5.—	
19 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – – – andere:	5.—	
19 90	– – – – vom 21. Dezember bis 14. Februar – – – – vom 15. Februar bis 20. Dezember:	5.—	
19 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – Zichorien: – Witloof-Zichorie (Cichorium intybus var. foliosum):	5.—	
21 10	– – – vom 21. Mai bis 30. September – – – vom 1. Oktober bis 20. Mai:	3.50	
21 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	3.50	
0706.	Karotten (Möhren), Weissrüben, Rotrüben (Randen), Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche geniessbare Wurzeln, frisch oder gekühlt: – Karotten (Möhren) und Weissrüben: – Karotten (Möhren):		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– – – mit Laub, in Bündeln:		
10 10	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	1.90	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	1.90	
	– – – andere:		
10 20	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	1.90	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
10 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	1.90	
	– – Weissrüben:		
10 30	– – vom 16. Januar bis 31. Januar	1.90	
	– – vom 1. Februar bis 15. Januar:		
10 31	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	1.90	
	– andere:		
	– – Salatrüben (Rotrüben, Randen):		
90 11	– – vom 16. Juni bis 29. Juni	2.—	
	– – vom 30. Juni bis 15. Juni:		
90 18	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	2.—	
	– – Schwarzwurzeln:		
90 21	– – vom 16. Mai bis 14. September	3.50	
	– – vom 15. September bis 15. Mai:		
90 28	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	3.50	
	– – Knollensellerie:		
	– – Suppensellerie (mit Laub, Knollendurchmesser weniger als 7 cm):		
90 30	– – vom 1. Januar bis 14. Januar	5.—	
	– – vom 15. Januar bis 31. Dezember:		
90 31	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – anderer:		
90 40	– – vom 16. Juni bis 29. Juni	5.—	
	– – vom 30. Juni bis 15. Juni:		
90 41	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – Rettiche (ausgenommen Meerrettich):		
90 50	– – vom 16. Januar bis Ende Februar	5.—	
	– – vom 1. März bis 15. Januar:		
90 51	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – Radieschen:		
90 60	– – vom 11. Januar bis 9. Februar	5.—	
	– – vom 10. Februar bis 10. Januar:		
90 61	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
90 90	– – andere	5.—	
0707.	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt:		
	– Gurken:		
	– – Salatgurken:		
00 10	– – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 11	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – Nostrano- oder Slicer-Gurken:		
00 20	– – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 21	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
0708.	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt:		
	– Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):		
	– – Kefen:		
10 10	– – – vom 16. August bis 19. Mai	frei	
	– – – vom 20. Mai bis 15. August:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – andere:		
10 20	– – – vom 16. August bis 19. Mai	frei	
	– – – vom 20. Mai bis 15. August:		
10 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– Bohnen (<i>Vigna spp.</i> , <i>Phaseolus spp.</i>):		
20 10	– – Auskerbbohnen	frei	
	– – Schwertbohnen (sog. Piattoni- oder Cocobohnen):		
20 21	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. November:		
20 28	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Spargel- oder Schnurbohnen (long beans):		
20 31	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. November:		
20 38	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – extrafeine Bohnen (mind. 500 Stück je kg):		
20 41	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. November:		
20 48	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – andere:		
20 91	– – – vom 16. November bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. November:		
20 98	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– andere Hülsenfrüchte:		
	– – andere:		
	– – – zur menschlichen Ernährung:		
90 80	– – – vom 1. November bis 31. Mai	frei	
	– – – vom 1. Juni bis 31. Oktober:		
90 81	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
90 90	– – – andere	frei	
0709.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt:		
	– Artischocken:		
10 10	– – vom 1. November bis 31. Mai	frei	
	– – vom 1. Juni bis 31. Oktober:		
10 11	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– Spargeln:		
	– – Grünspargeln:		
20 10	– – – vom 16. Juni bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 15. Juni:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
20 90	– – andere	2.50	
	– Auberginen:		
30 10	– – vom 16. Oktober bis 31. Mai	frei	
	– – vom 1. Juni bis 15. Oktober:		
30 11	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– Sellerie, ausgenommen Knollensellerie:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– – grüner Stangensellerie:		
40 10	– – – vom 1. Januar bis 30. April	5.—	
	– – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:		
40 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – gebleichter Stangensellerie:		
40 20	– – – vom 1. Januar bis 30. April	5.—	
	– – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:		
40 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – anderer:		
40 90	– – – vom 1. Januar bis 14. Januar	5.—	
	– – – vom 15. Januar bis 31. Dezember:		
40 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– Pilze und Trüffel:		
51 00	– – Pilze der Gattung Agaricus	frei	
52 00	– – Trüffel	frei	
59 00	– – andere	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta:		
	– – Peperoni:		
60 11	– – – vom 1. November bis 31. März	frei	
60 90	– – – andere	frei	
	– Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia) und Gartenmelde:		
	– – Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia):		
70 10	– – – vom 16. Dezember bis 14. Februar	5.—	
	– – – vom 15. Februar bis 15. Dezember:		
70 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
70 90	– – – andere	3.50	
	– andere:		
	– – Petersilie:		
90 40	– – – vom 1. Januar bis 14. März	5.—	
	– – – vom 15. März bis 31. Dezember:		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
	– – Zucchetti (einschliesslich Zucchettiblüten):		
90 50	– – – vom 31. Oktober bis 19. April	5.—	
	– – – vom 20. April bis 30. Oktober:		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.—	
90 80	– – Kresse, Löwenzahn	3.50	
	– – andere:		
90 99	– – – andere	3.50	
0711.	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet:		
20 00	– Oliven	frei	
30 00	– Kapern	frei	
0712.	Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, oder anders zerkleinert oder in Pulverform, aber nicht weiter zubereitet:		
20 00	– Speisezwiebeln	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– Pilze, Judasohren (<i>Auricularia</i> spp.), Zitterlinge, Silberohren (<i>Tremella</i> spp.) und Trüffeln:		
31 00	– – Pilze der Gattung <i>Agaricus</i>	frei	
32 00	– – Judasohren (<i>Auricularia</i> spp.)	frei	
33 00	– – Zitterlinge, Silberohren (<i>Tremella</i> spp.)	frei	
39 00	– – andere	frei	
	– andere Gemüse; Gemüsemischungen:		
	– – Kartoffeln, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, aber nicht weiter zubereitet:		
90 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 14)* eingeführt	10.—	
	– – andere:		
ex 90 81	– – – in Behältnissen von mehr als 5 kg, getrocknete Tomaten	frei	
ex 90 89	– – – andere, getrocknete Tomaten	frei	
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert:		
	– Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):		
	– – ganz, unbearbeitet:		
10 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
10 99	– – – andere	frei	
	– Kichererbsen:		
	– – ganz, unbearbeitet:		
20 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
20 99	– – – andere	frei	
	– Bohnen (<i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):		
	– – Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) Wilczek:		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
31 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
31 99	– – – – andere	frei	
	– – Adzukibohnen (<i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i>):		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
32 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
32 99	– – – – andere	frei	
	– – Gartenbohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>):		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
33 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
33 99	– – – – andere	frei	
	– – andere:		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
39 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
39 99	– – – – andere	frei	
	– Linsen:		
	– – ganz, unbearbeitet:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
40 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
40 99	– – – andere	frei	
	– Puffbohnen, Saubohnen oder Dicke Bohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>major</i>) und Pferdebohnen oder Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>equina</i> , <i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>):		
	– – ganz, unbearbeitet:		
	– – – zur Aussaat:		
50 15	– – – – Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>)	frei	
50 18	– – – – andere	frei	
50 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
50 99	– – – andere	frei	
	– andere:		
	– – ganz, unbearbeitet:		
90 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
90 99	– – – andere	frei	
0714.	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sago- baumes:		
	– Wurzeln von Maniok:		
10 90	– – andere	frei	
	– Süsskartoffeln:		
20 90	– – andere	frei	
	– andere:		
90 90	– – andere	frei	
0801.	Kokosnüsse, Paranüsse und Acajounüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:		
	– Kokosnüsse:		
11 00	– – getrocknet	frei	
19 00	– – andere	frei	
	– Paranüsse:		
21 00	– – in der Schale	frei	
22 00	– – ohne Schale	frei	
	– Acajounüsse:		
31 00	– – in der Schale	frei	
32 00	– – ohne Schale	frei	
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:		
	– Mandeln:		
11 00	– – in der Schale	frei	
12 00	– – ohne Schale	frei	
	– Haselnüsse (<i>Corylus</i> spp.):		
	– – in der Schale:		
21 90	– – – andere*)	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
22 90	– – ohne Schale: – – – andere*) *) innerhalb eines Zollkontingents von 100 Tonnen eingeführt	frei	
	– Walnüsse:		
31 90	– – in der Schale: – – – andere	frei	
32 90	– – – andere	frei	
40 00	– Esskastanien und Maronen (<i>Castanea</i> spp.)	frei	
50 00	– Pistazien	frei	
	– andere:		
90 10	– – tropische Früchte	frei	
90 90	– – andere	frei	
0804.	Datteln, Feigen, Ananas, Avocadobirnen, Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen, frisch oder getrocknet:		
10 00	– Datteln	frei	
	– Feigen:		
20 10	– – frisch	frei	
20 20	– – getrocknet	frei	
30 00	– Ananas	frei	
40 00	– Avocadobirnen	frei	
50 00	– Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen	frei	
0805.	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:		
10 00	– Orangen	2.—	
20 00	– Mandarinen (einschliesslich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten	2.—	
40 00	– Pampelmusen und Grapefruits	frei	
50 00	– Zitronen (<i>Citrus limon</i> , <i>Citrus limonum</i>) und Limetten (<i>Citrus aurantifolia</i> , <i>Citrus latifolia</i>)	frei	
90 00	– andere	frei	
0806.	Weintrauben, frisch oder getrocknet:		
	– frisch:		
ex 10 12	– – – zum Tafelgenuss: – – – vom 1. Januar bis 30. Juni innerhalb eines Zollkontingents von 1000 Tonnen eingeführt	frei	
20 00	– getrocknet	frei	
0807.	Melonen (einschliesslich Wassermelonen) und Papayafrüchte, frisch:		
	– Melonen (einschliesslich Wassermelonen):		
11 00	– – Wassermelonen	frei	
19 00	– – andere	frei	
20 00	– Papayafrüchte	frei	
0808.	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch:		
	– Äpfel:		
	– – zu Most- und Brennwecken:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 20)* eingeführt		2.—

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewandeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– – andere Äpfel:		
	– – – in offener Packung:		
10 21	– – – – vom 15. Juni bis 14. Juli		2.—
	– – – – vom 15. Juli bis 14. Juni:		
10 22	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 17)*		2.—
	– – – in anderer Packung:		
10 31	– – – – vom 15. Juni bis 14. Juli		2.50
	– – – – vom 15. Juli bis 14. Juni:		
10 32	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 17)*		2.50
	– Birnen und Quitten:		
	– – zu Most- und Brennzwecken:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 20)* eingeführt		2.—
	– – andere Birnen und Quitten:		
	– – – in offener Packung:		
20 21	– – – – vom 1. April bis 30. Juni		2.—
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
20 22	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 17)*		2.—
	– – – in anderer Packung:		
20 31	– – – – vom 1. April bis 30. Juni		2.50
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
20 32	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 17)*		2.50
0809.	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche (einschliesslich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen, frisch:		
	– Aprikosen:		
	– – in offener Packung:		
10 11	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
10 18	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 18)*	frei	
	– – in anderer Packung:		
10 91	– – – vom 1. September bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. August:		
10 98	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 18)*	frei	
	– Kirschen:		
20 10	– – vom 1. September bis 19. Mai	frei	
	– – vom 20. Mai bis 31. August:		
20 11	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 18)*	frei	
	– Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen:		
	– – in offener Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
40 12	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
40 13	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 18)*	frei	
40 15	– – – – Schlehen	frei	
	– – in anderer Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
40 92	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
40 93	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 18)*	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
40 95	– – – Schlehen	frei	
0810.	Andere Früchte, frisch:		
	– Erdbeeren:		
10 10	– – vom 1. September bis 14. Mai	frei	
	– – vom 15. Mai bis 31. August:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 19)*	frei	
	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren und Loganbeeren:		
	– – Himbeeren:		
20 10	– – – vom 15. September bis 31. Mai	frei	
	– – – vom 1. Juni bis 14. September:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 19)*	frei	
	– – Brombeeren:		
20 20	– – – vom 1. November bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 31. Oktober:		
20 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 19)*	frei	
20 30	– – Maulbeeren und Loganbeeren	frei	
	– Johannisbeeren, einschliesslich Cassis, und Stachelbeeren:		
	– – Johannisbeeren, einschliesslich Cassis:		
30 10	– – – vom 16. September bis 14. Juni	frei	
	– – – vom 15. Juni bis 15. September:		
30 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 19)*	frei	
40 00	– Preiselbeeren, Heidelbeeren und andere Früchte der Gattung Vaccinium	frei	
50 00	– Kiwi	frei	
60 00	– Durian	frei	
	– andere:		
90 92	– – tropische Früchte	frei	
90 99	– – andere	frei	
0811.	Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
ex 10 00	– Erdbeeren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf, für die industrielle Weiterverarbeitung	15.50	
	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Loganbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren:		
20 10	– – Himbeeren mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	26.—	
ex 20 90	– – andere, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf, für die industrielle Weiterverarbeitung	15.50	
	– andere:		
90 10	– – Heidelbeeren	frei	
	– – tropische Früchte:		
90 21	– – – Karambolen	frei	
90 29	– – – andere	frei	
90 90	– – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
0812.	Früchte, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet:		
	– andere:		
90 10	– – tropische Früchte	frei	
ex 90 80	– – andere, Erdbeeren	6.50	
ex 90 80	– – andere, andere als Erdbeeren	3.50	
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:		
10 00	– Aprikosen	frei	
	– Pflaumen:		
20 10	– – ganz	frei	
20 90	– – andere	frei	
30 00	– Äpfel	29.—	
	– andere Früchte:		
	– – Birnen:		
40 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
	– – – Steinobst, anderes, ganz:		
40 89	– – – – andere	frei	
0814.00 00	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschliesslich Wassermelonen), frisch, gefroren, in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen oder getrocknet	frei	
0902.	Tee, auch aromatisiert:		
10 00	– grüner Tee (nicht fermentiert), in unmittelbaren Umschliessungen mit einem Inhalt von nicht mehr als 3 kg	frei	
20 00	– anderer grüner Tee (nicht fermentiert)	frei	
30 00	– schwarzer Tee (fermentiert) und teilweise fermentierter Tee, in unmittelbaren Umschliessungen mit einem Inhalt von nicht mehr als 3 kg	frei	
40 00	– anderer schwarzer Tee (fermentiert) und anderer teilweise fermentierter Tee	frei	
0903.00 00	Mate	frei	
0904.	Pfeffer der Gattung Piper; Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
	– Pfeffer:		
11 00	– – weder zerrieben noch in Pulverform	frei	
12 00	– – zerrieben oder in Pulverform	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
20 10	– – nicht verarbeitet	frei	
20 90	– – andere	frei	
0905.00 00	Vanille	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollansatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollansatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
0906.	Zimt und Zimtblüten:		
10 00	– weder zerrieben noch in Pulverform	frei	
20 00	– zerrieben oder in Pulverform	frei	
0907.00 00	Gewürznelken (Mutternelken, Nelkenstiele)	frei	
0908.	Muskatnüsse, Muskatblüten, Amomen und Kardamomen:		
	– Muskatnüsse:		
10 10	– – nicht verarbeitet	frei	
10 90	– – andere	frei	
0909.	Anis-, Sternanis-, Fenchel-, Koriander-, Kreuzkümmel- oder Kümmelfrüchte; Wacholderbeeren:		
10 00	– Anis- oder Sternanisfrüchte	frei	
30 00	– Kreuzkümmelfrüchte	frei	
40 00	– Kümmelfrüchte	frei	
50 00	– Fenchelfrüchte; Wacholderbeeren	frei	
0910.	Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter, Curry und andere Gewürze:		
10 00	– Ingwer	frei	
40 00	– Thymian; Lorbeerblätter	frei	
50 00	– Curry	frei	
	– andere Gewürze:		
99 00	– – andere	frei	
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:		
	– Samen von Zuckerrüben:		
10 90	– – andere	frei	
	– Samen von Futterpflanzen:		
21 00	– – von Luzerne	frei	
22 00	– – von Klee (<i>Trifolium</i> spp.)	frei	
23 00	– – von Schwingel	frei	
24 00	– – von Wiesenrispengras (<i>Poa pratensis</i> L.)	frei	
	– – andere:		
29 90	– – – andere	frei	
30 00	– Samen von krautartigen Pflanzen, die hauptsächlich ihrer Blüten wegen kultiviert werden	frei	
	– andere:		
91 00	– – Samen von Gemüsen	frei	
	– – andere:		
	– – – andere:		
99 99	– – – – andere	frei	
1211.	Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Riechmittelherstellung oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung oder dergleichen verwendeten Arten, frisch oder getrocknet, auch zerschnitten, zerstoßen oder in Pulverform:		
10 00	– Süssholzwurzeln	frei	
20 00	– Ginsengwurzeln	frei	
30 00	– Cocablätter	frei	
40 00	– Mohnstroh	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
90 00	– andere	frei	
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Algen:		
20 90	– – andere	frei	
30 00	– Steine und Kerne von Aprikosen, Pfirsichen (einschliesslich Brugnolen und Nektarinen) oder Pflaumen	frei	
	– andere:		
	– – Zuckerrüben:		
91 90	– – – andere	frei	
	– – – andere:		
	– – – – Zichorienwurzeln, getrocknet:		
99 19	– – – – andere	frei	
	– – – – andere:		
99 98	– – – – andere	frei	
1214.	Kohlrüben, Runkelrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparsette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch agglomeriert in Form von Pellets:		
	– Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne:		
10 90	– – andere	frei	
	– andere:		
90 90	– – andere	frei	
1301.	Schellack; natürliche Gummis, Harze, Gummiharze und Oleoresine (z.B. Balsame):		
20 00	– Gummi arabicum	frei	
	– andere:		
90 10	– – natürliche Balsame	frei	
90 90	– – andere	frei	
1302.	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert:		
	– Pflanzensäfte und -auszüge:		
12 00	– – von Süssholz	frei	
13 00	– – von Hopfen	frei	
19 00	– – andere	frei	
	– Pektinstoffe, Pektinate und Pektate:		
20 90	– – andere	frei	
	– Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert:		
ex 31 00	– – Agar-Agar, anderer als modifizierter	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– – Schleime und Verdickungsstoffe von Johannisbrot, Johannisbrotkernen oder von Guarkernen, auch modifiziert:		
ex 32 10	– – – zu technischen Zwecken, andere als modifizierte	frei	
ex 32 90	– – – andere, andere als modifizierte	frei	
ex 39 00	– – andere, andere als modifizierte	frei	
1401.	Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zur Korb- oder Flechtwarenherstellung verwendeten Art (z.B. Bambus, Rotang, Schilf, Binsen, Flechtweiden, Raphia, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast):		
90 00	– andere	frei	
1402.00 00	Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zu Polsterzwecken verwendeten Art (z.B. Kapok, Pflanzenhaar, Seegras), auch in Lagen mit oder ohne Unterlage aus anderen Stoffen	frei	
1403.00 00	Pflanzliche Stoffe der hauptsächlich zur Herstellung von Besen oder Bürsten verwendeten Art (z.B. Sorgho, Piassava, Reiswurzel, Istel), auch in Strängen oder Bündeln	frei	
1404.	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
90 90	– andere: – – andere	frei	
1509.	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:		
	– nicht behandelt:		
	– – andere:		
10 91	– – – in Behältnissen aus Glas, mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l	60.60	
10 99	– – – andere: – andere: – – andere:	86.70	
90 91	– – – in Behältnissen aus Glas, mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l	60.60	
90 99	– – – andere	86.70	
1520.00 00	Glycerol roh; Glycerinwasser und -unterlaugen	frei	
1521.	Pflanzenwache (ausgenommen Triglyceride), Bienenwachs oder andere Insektenwache und Walrat, auch raffiniert oder gefärbt:		
	– Pflanzenwache:		
10 10	– – Karnaubawachs – – andere:	frei	
10 91	– – – unbearbeitet	frei	
10 92	– – – bearbeitet (gebleicht, gefärbt usw.) – andere:	frei	
90 10	– – unbearbeitet	frei	
90 20	– – bearbeitet (gebleicht, gefärbt usw.)	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
1601.	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut; Nahrungsmittelzubereitungen auf der Grundlage dieser Erzeugnisse: – andere: – – von den in den Nrn. 0101 - 0104 genannten Tieren, ausgenommen von Wildschweinen:		
00 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt	110.—	
00 31	– – – von Geflügel der Nr. 0105: – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.—
00 49	– – andere	110.—	
1602.	Andere Zubereitungen und Konserven aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut: – von Geflügel der Nr. 0105: – – von Truthühnern:		
31 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		25.—
32 10	– – – von Hühnern: – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		25.—
39 10	– – andere: – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		25.—
1803.	Kakaomasse, auch entfettet: – nicht entfettet	frei	
2001.	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht: – andere: – – Früchte:		
90 11	– – – tropische	frei	
2002.	Tomaten, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht: – andere:		
90 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg – – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:	2.50	
90 21	– – – Tomatenpulpe, Tomatenpüree und Tomatenkonzentrat, in luftdicht verschlossenen Behältnissen mit einem Gehalt an Trockensubstanz von 25 Gewichtsprozent oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Würzzusätzen	frei	
90 29	– – – andere	4.50	
2003.	Essbare Pilze und Trüffel, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht: – Pilze der Gattung Agaricus	frei	
20 00	– Trüffel	frei	
90 00	– andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
2004.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– andere Gemüse und Gemüsemischungen:		
90 41	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg: – – – Spargeln	11.—	
2005.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– Spargeln:		
60 90	– – andere	8.—	
	– Oliven:		
70 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg	frei	
70 90	– – andere	frei	
2006.	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert):		
00 10	– tropische Früchte, Schalen tropischer Früchte	frei	
2007.	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmus und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
ex 10 00	– homogenisierte Zubereitungen, von tropischen Früchten	frei	
	– andere:		
	– – andere:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
99 11	– – – – tropische Früchte	frei	
	– – – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
99 21	– – – – tropische Früchte	frei	
2008.	Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder von Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Schalenfrüchte, Erdnüsse und andere Samen, auch untereinander gemischt:		
	– – Erdnüsse:		
11 90	– – – andere	frei	
	– – andere, einschliesslich Mischungen:		
19 10	– – – tropische Früchte	frei	
19 90	– – – andere	3.50	
20 00	– Ananas	frei	
	– Zitrusfrüchte:		
30 10	– – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	5.50	
	– andere, einschliesslich Mischungen, ausgenommen solche der Nr. 2008.19:		
	– – Mischungen:		
92 11	– – – von tropischen Früchten	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– – andere:		
	– – – Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
99 11	– – – – von tropischen Früchten	frei	
	– – – andere:		
	– – – – andere Früchte:		
99 96	– – – – tropische Früchte	frei	
2009.	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– Orangensaft:		
	– gefroren:		
11 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
	– – anderer:		
19 30	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
	– Saft anderer Zitrusfrüchte:		
	– – mit einem Brix-Wert von nicht mehr als 20:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
31 11	– – – – Zitronensaft, roh (auch stabilisiert)	frei	
	– – anderer:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
39 11	– – – – Agro-cotto	frei	
	– Ananassaft:		
	– – mit einem Brix-Wert von nicht mehr als 20:		
41 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
41 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
	– – anderer:		
49 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
49 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	
	– Traubensaft (einschliesslich Traubenmost):		
	– – anderer:		
69 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 22)* eingeführt	50.—	
	– Saft anderer Früchte oder Gemüse:		
	– – anderer:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
80 81	– – – – von tropischen Früchten	frei	
	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
80 98	– – – – von tropischen Früchten	frei	
	– Mischungen von Säften:		
	– – andere:		
	– – – andere, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– – – – andere:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
90 61	– – – – auf der Grundlage von tropischen Früchten	frei	
	– – – andere, mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– – – – andere:		
90 98	– – – – auf der Grundlage von tropischen Früchten	frei	
2101.	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate:		
	– Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Auszüge, Essenzen oder Konzentrate oder auf der Grundlage von Kaffee:		
11 00	– – Auszüge, Essenzen und Konzentrate	127.50	
	– – Zubereitungen auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen oder Konzentraten oder auf der Grundlage von Kaffee:		
12 10	– – Zubereitungen auf der Grundlage von Auszügen, Essenzen oder Konzentraten	127.50	
	– Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Auszüge, Essenzen oder Konzentrate oder auf der Grundlage von Tee oder Mate:		
20 10	– – Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Auszüge, Essenzen oder Konzentrate	frei	
30 00	– geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate, ganz oder in Stücken	1.60	
ex 30 00	– geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate, andere als ganz oder in Stücken	29.—	
2102.	Hefen (lebend oder nichtlebend); andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002); zubereitete Backtriebmittel in Pulverform:		
	– lebende Hefen:		
	– – andere:		
10 99	– – – andere	frei	
30 00	– zubereitete Backtriebmittel in Pulverform	frei	
2103.	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf:		
10 00	– Sojasauce	frei	
20 00	– Tomaten-Ketchup und andere Tomatensaucen	frei	
	– Senfmehl, auch zubereitet und Senf:		
	– – andere:		
30 18	– – – Senfmehl, unvermischt	frei	
30 19	– – – andere	frei	

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
90 00	– andere	frei	
2207.	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr; Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt:		
10 00	– Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr	frei	
20 00	– Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt	frei	
2208.	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % Vol; Branntwein, Likör und andere Spirituosen:		
	– Branntwein aus Traubenwein oder Traubentrester:		
	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2 l:		
20 11	– – – Weinbrand	frei	
	– – – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l:		
20 21	– – – Weinbrand	frei	
	– Gin und Genever:		
	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2 l:		
50 19	– – – anderer	frei	
	– Wodka:		
60 10	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2 l	frei	
60 20	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l	frei	
70 00	– Liköre	frei	
	– andere:		
90 10	– – Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % Vol	frei	
	– – Branntweine in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von:		
90 21	– – – mehr als 2 l		29.—
90 22	– – – nicht mehr als 2 l		40.—
	– – andere:		
ex 90 99	– – – andere, kein Zucker oder Eier enthaltend	frei	
2301.	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch, Schlachtnebenprodukten, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben:		
	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten; Grieben:		
ex 10 90	– – andere als von Walen	frei	
2303.	Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch agglomeriert in Form von Pellets:		

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

Nummer des schweizerischen Zolltarifs HS 2002	Warenbezeichnung	Angewendeter präferenzzieller Zollsatz (Fr. je 100 kg brutto)	Präferenzzieller Zollsatz MFN minus (Fr. je 100 kg brutto)
	– ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung:		
20 90	– – andere	frei	
2307.00 00	Weinhefe (Weintrub); Weinstein, roh	frei	
2309.	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art:		
	– andere:		
	– – andere:		
90 90	– – – andere	frei	
2401.	Tabak, roh oder unverarbeitet; Tabakabfälle:		
	– Tabak, teilweise oder ganz entrippt:		
20 10	– – zur gewerbmässigen Herstellung von Zigarren, Zigaretten, Rauchtobak, Kau-, Rollen- und Schnupftobak	frei	

Ursprungsregeln

Art. 1 Begriffsbestimmungen

Mit Ausnahme von Buchstabe k finden für die Zwecke dieses Anhangs die in Artikel 1 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Begriffsbestimmungen Anwendung, mit Ausnahme von Buchstabe k. Alle Verweise auf die «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

Art. 2 Ursprungskriterien

Zur Anwendung dieses Abkommens gilt als Ursprungserzeugnis der Schweiz oder Chiles ein Erzeugnis, das:

- (a) im Sinne von Artikel 4 dort vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist;
- (b) im Sinne von Artikel 5 dort ausreichend be- oder verarbeitet worden ist; oder
- (c) dort ausschliesslich aus Ursprungserzeugnissen der betreffenden Vertragsparteien in Übereinstimmung mit diesem Anhang hergestellt worden ist.

Art. 3 Bilaterale Ursprungskumulierung

Unbeschadet von Artikel 2 werden im Sinne dieses Anhangs Vormaterialien mit Ursprung in der anderen Vertragspartei als solche mit Ursprung in der betreffenden Vertragspartei betrachtet, und es ist nicht notwendig, dass solche Vormaterialien dort ausreichend be- oder verarbeitet worden sind, vorausgesetzt, dass die Behandlungen über diejenigen im Artikel 6 dieses Anhangs genannten hinausgehen.

Art. 4 Vollständig gewonnene oder hergestellte Erzeugnisse

Für die Zwecke von Artikel 2 Buchstabe a gelten folgende Erzeugnisse als in der Schweiz oder in Chile vollständig gewonnen oder hergestellt:

- (a) dort geerntete pflanzliche Erzeugnisse;
- (b) dort geborene oder ausgeschlüpfte und dort aufgezoogene lebende Tiere;
- (c) Erzeugnisse von dort gehaltenen lebenden Tieren;
- (d) Jagdbeute und Fischfänge, die dort erzielt worden sind;

- (e) Erzeugnisse der Seefischerei und andere aus dem Meer gewonnene Erzeugnisse der Küstenmeere oder der ausschliesslichen Wirtschaftszone der Schweiz oder Chiles²;
- (f) Erzeugnisse der Seefischerei und andere aus dem Meer gewonnene Erzeugnisse ausserhalb der ausschliesslichen Wirtschaftszone von Schiffen, welche die Flagge der Schweiz oder Chiles führen;
- (g) Ausschuss und Abfälle, die bei dort durchgeführten Herstellungsvorgängen anfallen;
- (h) dort ausschliesslich aus Erzeugnissen nach den Buchstaben a bis g oder aus deren Derivaten jeden Produktionsstadiums hergestellte Waren.

Art. 5 In ausreichendem Masse be- oder verarbeitete Erzeugnisse

1. Für die Zwecke des Artikels 2 Buchstabe b gelten Vormaterialien, die nicht vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind, als in ausreichendem Masse be- oder verarbeitet, wenn die Bedingungen in der Anlage zu diesem Anhang erfüllt sind.

In den Bedingungen, auf die oben verwiesen wird, sind für alle unter dieses Abkommen fallenden Erzeugnisse die Be- oder Verarbeitungen festgelegt, die an den bei der Herstellung der Erzeugnisse verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen werden müssen; sie gelten nur für diese Vormaterialien. Ein Erzeugnis, das entsprechend den Bedingungen gemäss der Anlage zu diesem Anhang die Ursprungseigenschaft erworben hat – unabhängig davon, ob es im gleichen oder in einem anderen Herstellungsbetrieb in der Schweiz oder Chile hergestellt worden ist, – und als Vormaterial zur Herstellung eines anderen Erzeugnisses verwendet wird, hat die für das andere Erzeugnis geltenden Bedingungen, in das es als Vormaterial einfliesst, nicht zu erfüllen; dementsprechend bleiben die allenfalls bei der Herstellung des ersten Erzeugnisses, welches als Vormaterial weiterverwendet wird, verwendeten Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft in der Herstellung des anderen Erzeugnisses unberücksichtigt.

2. Vormaterialien, die gemäss den in der Anlage zu diesem Anhang festgelegten Bedingungen nicht zur Herstellung eines Erzeugnisses verwendet werden dürfen, können abweichend von Absatz 1 dennoch verwendet werden, wenn:

- (a) ihr Gesamtwert 10 Prozent des Ab-Werk-Preises des hergestellten Erzeugnisses nicht überschreitet;

² Erzeugnisse der Seefischerei und andere aus dem Meer gewonnene Erzeugnisse der ausschliesslichen Wirtschaftszone einer Vertragspartei gelten als vollständig in der Vertragspartei gewonnen oder hergestellt, wenn sie ausschliesslich mit Schiffen gefangen wurden, welche in dieser Vertragspartei eingetragen oder angemeldet sind und diese Flagge führen.

- (b) die gegebenenfalls in der Anlage zu diesem Anhang aufgeführten Prozentsätze für den höchsten zulässigen Wert von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft durch die Anwendung dieses Absatzes nicht überschritten werden.

3. Die Absätze 1 und 2 gelten vorbehaltlich des Artikels 6.

Art. 6 Nicht ausreichende Be- oder Verarbeitung

Die in Artikel 6 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen betreffend nicht ausreichende Be- oder Verarbeitungen finden auf diesen Anhang Anwendung. Alle Verweise darin zu den «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

Art. 7 Massgebende Einheit

Massgebende Einheit für die Ursprungsermittlung ist die Tarifeinreihung eines Erzeugnisses oder Vormaterials gemäss dem Harmonisierten System.

Art. 8 Verpackungsmaterialien und Container

Verpackungsmaterialien und Container, in die ein Erzeugnis für den Transport oder die Verschiffung verpackt oder abgefüllt wird, werden für die Ursprungsbestimmung des Erzeugnisses nach Artikel 4 oder 5 nicht beachtet.

Art. 9 Warenezusammenstellungen

Die in Artikel 9 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen betreffend Warenezusammenstellungen finden auf diesen Anhang Anwendung.

Art. 10 Neutrale Elemente

Die in Artikel 10 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen betreffend neutrale Elemente finden auf diesen Anhang Anwendung.

Art. 11 Territorialitätsprinzip

Die in Artikel 11 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen betreffend Territorialitätsprinzip finden auf diesen Anhang Anwendung. Alle Verweise darin zu den «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

Art. 12 Unmittelbare Beförderung

Die in Artikel 12 des Anhangs I zum Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Chile aufgeführten Bestimmungen betreffend unmittelbarer Beförderung finden auf diesen Anhang Anwendung. Alle Verweise darin zu den «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

Art. 13 Nachweis der Ursprungseigenschaft

Die in Titel V des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen betreffend den Nachweis der Ursprungseigenschaft finden auf diesen Anhang Anwendung. Alle Verweise darin zu den «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

Art. 14 Methoden der Verwaltungszusammenarbeit

Die in Titel VI des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen betreffend die Methoden der Verwaltungszusammenarbeit finden Anwendung. Alle Verweise darin zu den «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

Art. 15 Anlage

Die Anlage zu diesem Anhang bildet einen integralen Bestandteil desselben.

Art. 16 Unterausschuss

Die in Artikel 36 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen finden für die Zwecke dieses Abkommens sinngemäss nur zwischen den beiden Vertragsparteien Anwendung.

Art. 17 Erläuternde Anmerkungen

Die in Artikel 37 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen betreffend Erläuterungen über die Interpretation, Anwendung und Verwaltung finden Anwendung. Alle Verweise in den vereinbarten «Erläuterungen» zu den «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

Art. 18 Übergangsbestimmungen für Waren im Transit oder in Zollfreilagern

Die in Artikel 38 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen betreffend Übergangsbestimmungen für Waren im Transit oder in Zollfreilagern finden Anwendung. Alle Verweise darin zu den «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

Liste von Waren, auf die in Artikel 5 Absatz 1 verwiesen wird

Einleitende Bemerkungen

Die in den einleitenden Bemerkungen in Beilage 1 des Anhangs I zum Freihandelsabkommen aufgeführten Bestimmungen finden auf diese Anlage *mutatis mutandis* Anwendung. Alle Verweise darin zu den «EFTA Staaten» beziehen sich in diesem Anhang auf die Schweiz.

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
Kapitel 01	Lebende Tiere	Alle Tiere des Kapitels 1 müssen vollständig gewonnen oder hergestellt sein
Kapitel 02	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenerzeugnisse	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 1 und 2 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
Kapitel 04	Milch und Milchnebenzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig; geniessbare Waren tierischen Ursprungs, anderweitig weder genannt noch inbegriffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 4 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
Kapitel 05	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweitig weder genannt noch inbegriffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 5 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
Kapitel 06	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	Herstellen, bei dem: <ul style="list-style-type: none"> – alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 6 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen, und – der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
Kapitel 07	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, zu Ernährungszwecken	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
Kapitel 08	Geniessbare Früchte und Nüsse; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	Herstellen, bei dem: <ul style="list-style-type: none"> – alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 8 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen, und – der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsseigenschaft, die Ursprung verleihen
ex Kapitel 09	Kaffee, Tee und Gewürze, ausgenommen:	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 9 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
0901	Kaffee, auch geröstet oder entkoffeiniert; Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen; Kaffeemittel mit beliebigem Kaffeegehalt	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position
0902	Tee, auch aromatisiert	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position
Kapitel 12	Ölsamen und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 12 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
1301	Schellack; natürliche Gummien, Harze, Gummiharze und Oleoresine (z.B. Balsame)	Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien der Position 1301 50 v.H. des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
1302	Pflanzensäfte und Pflanzenauszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert	
	– Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, modifiziert	Herstellen aus nicht modifizierten Schleimen und Verdickungsstoffen von Pflanzen
	– andere	Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
Kapitel 14	Flechtstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweitig weder genannt noch inbegriffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 14 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
Kapitel 15	Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
Kapitel 16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen oder von Krebstieren, Weichtieren und anderen wirbellosen Wassertieren	Herstellen aus Tieren des Kapitels 1
Kapitel 18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	Herstellen, bei dem: – alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind, und – der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
Kapitel 20	Zubereitungen von Gemüse, Früchten, Nüssen oder anderen Pflanzenteilen, ausgenommen:	Herstellen, bei dem die verwendeten Früchte und Gemüse vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
2006	Gemüse, Früchte, Nüsse, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert)	Herstellen, bei dem der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
2007	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker und anderen Süßmitteln	Herstellen, bei dem: <ul style="list-style-type: none"> – alle Früchte, Schalenfrüchte oder Gemüse vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen, und – der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
ex 2008	– Schalenfrüchte, ohne Zusatz von Zucker oder Alkohol	Herstellen, bei dem der Wert der verwendeten Schalenfrüchte und Ölsamen mit Ursprungseigenschaft der Positionen 0801, 0802 und 1202 bis 1207 60 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware überschreitet
	– andere, einschliesslich Mischungen, andere als solche der Position 2008.19, Mischungen tropischer Früchte	Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
	– andere, ausgenommen Früchte (einschliesslich Schalenfrüchte), in anderer Weise als in Wasser oder Dampf gekocht, ohne Zusatz von Zucker, gefroren	Herstellen, bei dem: <ul style="list-style-type: none"> – alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind, und – der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
2009	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	
	– Mischungen von Säften	Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 30 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
	– andere	Herstellen, bei dem: <ul style="list-style-type: none"> – alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind, und – der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 50 Prozent des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungs-eigenschaft, die Ursprung verleihen
ex Kapitel 21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen, ausgenommen:	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
2101	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorien und andere geröstete Kaffeemittel sowie Auszüge, Essenzen und Konzentrate hieraus	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
2103	Zubereitungen zum Herstellen von Würzsossen und zubereitete Würzsossen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet, und Senf:	
	– Zubereitungen zum Herstellen von Würzsossen und zubereitete Würzmittel	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind. Jedoch darf Senfmehl, auch zubereitet, oder Senf verwendet werden
	– Senfmehl, auch zubereitet, und Senf	Herstellen aus Vormaterialien jeder Position
ex Kapitel 22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig, ausgenommen:	Herstellen, bei dem:
		– alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind, und
		– die verwendeten Weintrauben und ihre Folgeprodukte vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
2207	Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von 80 % vol oder mehr, unvergällt; Ethylalkohol und Branntwein mit beliebigem Alkoholgehalt, vergällt	Herstellen:
		– aus Vormaterialien, die nicht in die Position 2207 oder 2208 einzureihen sind;
		– bei dem die verwendeten Weintrauben und ihre Folgeprodukte vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen oder bei dem, wenn alle anderen verwendeten Vormaterialien Ursprungswaren sind, Arrak bis zu einem Anteil von 5 % vol verwendet werden darf
2208	Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80 % vol, unvergällt; Branntwein, Liköre und andere Spirituosen	Herstellen
		– aus Vormaterialien, die nicht in die Position 2207 oder 2208 einzureihen sind;
		– bei dem die verwendeten Weintrauben und ihre Folgeprodukte vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen oder bei dem, wenn alle

Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und Chile

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
		anderen verwendeten Vormaterialien Ursprungswaren sind, Arrak bis zu einem Anteil von 5 % vol verwendet werden darf
ex Kapitel 23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Futter, ausgenommen:	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
ex 2301	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten; Grieben, andere als von Walen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
2309	Zubereitungen der zur Fütterung verwendeten Art	Herstellen, bei dem: <ul style="list-style-type: none"> – das verwendete Getreide, der verwendete Zucker, die verwendeten Melassen, das verwendete Fleisch und die verwendete Milch vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen, und – alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 3 vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
Kapitel 24	Tabak, roh oder unverarbeitet; Tabakabfälle	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind

Umsetzung

Im Falle Chiles werden die Änderungen durch ein Ausführendes Übereinkommen gemäss Artikel 50, Nr. 1, zweiter Absatz, der Politischen Verfassung der Republik Chile umgesetzt, sofern diese Änderungen:

- (a) die Tarifabbaukalender, wie sie in den Anhängen 1 und 2 dieses Abkommens enthalten sind, sofern die Tarifliberalisierung im Warenverkehr beschleunigt oder neue Erzeugnisse hinzugefügt werden sollen; oder
- (b) Anhang 3 dieses Abkommens betreffen.